



Von Roland Keller/Herausgeber

Der Mirror schreibt, „ein Mann, den niemand gewählt hat, der keine einzige Stimme aus der Bevölkerung bekommen hat, regiert Grossbritannien.“

Angela Rayner von der Labour Party sagte:

„Rishi Sunak hat kein Mandat. Wir brauchen eine Parlamentswahl.“

Doppelt so reich wie der König, wird Sunak nun über brutale Kürzungen der öffentlichen Ausgaben walten.

Rishi Sunak, ehemals Goldman Sachs Banker, „reicher als der König“ (dank seiner Frau), ist ein erstklassiger Aktivposten für den WEF und dessen „Great Reset“.

Und da das WEF eine CIA Gründung ist, stärkt Sunak damit auch wieder den Einfluss der US-Oligarchen von Rockefeller und Rothschild abwärts auf die Weltpolitik durch eine Stärkung der anglo-amerikanischen Achse.

**Der Mirror schreibt auch ganz klar, was die Politik von Sunak sein wird:
Rishi Sunak übernimmt die Macht, ohne eine einzige Stimme gewonnen zu haben.
Die Angst vor einer Rückkehr zur Sparpolitik wächst.**

Er hat das Rennen um den Vorsitz der Konservativen Partei und den Posten des Premierministers gewonnen, nachdem seine letzte Gegenkandidatin Penny Mordaunt aus dem Rennen ausgeschieden ist. (mirror.uk)

Jeremy Hunt – sollte im Amt des Schatzkanzlers bleiben.

Es soll wieder ein alter Trick zum Erfolg Anwendung finden: Leistungen und öffentliche Dienste kürzen, die bereits bis auf ein unverantwortliches Minimum gekürzt worden sind.

Ernst Wolf schreibt in Twitter:

„Mit #RishiSunak bekommt der digital-finanzielle Komplex seinen Wunschkandidaten auf den Posten des britischen Premierministers: Fulbright-Stipendiat, Stanford-Absolvent, WEF-Mann, #CBDC-Befürworter und Schwiegersohn eines indischen IT-Milliardärs.“

#Grossbritannien #WEF

Zurück zur Homepage <https://www.blmb.ch>

11.Jahrgang. Basel, 1.November 2022

In unseren BREXIT-Ausgaben, vertrat ich die Meinung, das Vereinigte Königreich wird als Wirtschafts-Konkurrent zur EU aufgebaut.

Ziel: eine Freihandelszone oder Steuerparadies.

(BLN/SVMMARVM 9. Jahrgang Nummer 2/2020 Siehe Archiv auf unserer Homepage)

Für das in Teilen gescheiterte BREXIT-Projekt, welche durch ungeschicktes Handeln infolge des Chaos der Johnson Regierung verursacht wurde, wäre eine Freihandelszone die einzige Rettung, um das UK aus der Schuldenfalle zu befreien und schnell zu wachsen.

Der Blitzabgang von Liz Truss könnte durchaus ein strategischer Schachzug gewesen sein, um jemanden an die Macht zu bringen, den man in Wirklichkeit installieren wollte.

Wenn alle Konkurrenten desavouiert sind, bleibt nur die nutzbare Hauptfigur zurück: Sunak.

Der Lauf der Geschichte ist nicht voraussehbar.

Grossbritannien, wird von einem Bürger des ehemaligen Britischen Kaiserreichs Indien regiert. Zudem von einem Punjabi, welche mit den Briten nicht die besten Erfahrungen gemacht hatten. Der Indische Aufstand von 1857, auch Sepoyaufstand genannt, richtete sich gegen die Kolonialherrschaft der britischen Ostindien-Kompanie über den indischen Subkontinent. Der Aufstand endete mit dem Sieg der Briten.

Ironie der Geschichte.

75 Jahre, nach der Unabhängigkeit Indiens, regiert ein Inder die ehemaligen Kolonialherren.

Zum Name des neuen britischen Premiers.

Rishi: Den Rishis wird die Fähigkeit zugeschrieben, Wunder zu wirken oder Krankheiten zu heilen. Oftmals gelten sie als die Dichter heiliger Texte, die sie direkt als göttliche Offenbarung „gehört“ haben. Sie gelten als Weise.

Der Familienname ist nicht minder bedeutend: Sunak ist jemand, der religiös die Sonne als Gottheit verehrt.

Rishi ist im Hinduismus also ein Seher oder mythischer Weiser.

Es ist zu hoffen, Rishi handelt weise.